

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1897**

33 (18.3.1897)

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 33.

Donnerstag, 18. März 1897.

Nr. 33.

Amtsverkündigungsblatt für den Großh. Amtsbezirk Durlach.

1897.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Die Aufnahme von Zöglingen in die Blindenerziehungsanstalt in Ivesheim betreffend.

Nr. 3682. Auf Beginn des kommenden Schuljahrs — zu Anfang des Monats September — werden in der Blindenerziehungsanstalt zu Ivesheim eine Anzahl Plätze für Zöglinge frei werden.

Aufnahmefähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige blinde Kinder, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt und das erste noch nicht überschritten haben.

Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Vorstand der Blindenerziehungsanstalt Ivesheim möglichst bald einzureichen.

Die Ortsschulbehörden werden veranlaßt, die ersteren auf dieses Ausschreiben besonders aufmerksam zu machen.

Karlsruhe den 3. März 1897.

Großherzoglicher Oberschulrath:  
Dr. V. Arnsperger.

### Die Aufnahme von Zöglingen in die Taubstummenerziehungsanstalt zu Gerlachsheim betreffend.

Nr. 3683. Auf Beginn des kommenden Schuljahrs — im Laufe des Monats Oktober — werden in der Taubstummenerziehungsanstalt zu Gerlachsheim eine Anzahl Plätze für Zöglinge frei werden.

Aufnahmefähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige taubstumme Kinder, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt und das erste noch nicht überschritten haben.

Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Vorstand der Taubstummenerziehungsanstalt Gerlachsheim möglichst bald einzureichen.

Die Ortsschulbehörden werden veranlaßt, auf dieses Ausschreiben besonders aufmerksam zu machen.

Karlsruhe den 3. März 1897.

Großherzoglicher Oberschulrath:  
Dr. V. Arnsperger.

### Die Verwendung der Erträge aus dem August-Georg-Armen-Apothekensond betr.

Nach höchster Entschliessung aus Großh. Staatsministerium vom 3. Februar 1876 Nr. 213 sind die Erträge des Armen-Apothekensonds in Baden nach Abzug der Kosten und Verwaltungskosten dazu zu verwenden, um für arme kranke Personen aus den anspruchsberechtigten Landorten der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden, und zwar nach dem Willen des Stifters ohne Unterschied des Bekenntnisses die Kosten der Aufnahme in das Armenbad zu Baden zu bestreiten oder zur Bestreitung solcher Kosten Beiträge zu leisten. Nebstdem dürfen daraus auch Unterstützungen anderer Art zum Zwecke der Verpflegung armer Kranker der oben bezeichneten Orte gewährt werden.

Gesuche um Berücksichtigung bei Vertheilung der Stiftungserträge für das Jahr 1897 sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrath der Heimathsorte unter Anschluß eines ärztlichen Krankheitszeugnisses einzureichen.

Nach Anfluß dieser Frist hat der Armenrath sämtliche Bewerbungen mit seiner Aeusserung hinsichtlich der Hilfsbedürftigkeit und Würdigkeit der einzelnen Bittsteller dem vorgelegten Bezirksamte vorzulegen.

Karlsruhe den 1. März 1897.

Großherzoglicher Verwaltungshof.

### Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Maria-Viktoria-Stiftung dem sog. altbadischen Fond betr.

Aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria-Viktoria dem sog. altbadischen Fonds in Baden sind gemäß der Bekanntmachung Sr. Ministeriums des Innern vom 14. Juni 1833 (Regierungsblatt n. 1833 S. 148) drei Eheaussteuerpreise von je 333 fl. 20 kr. — 571 fl. 42 kr. für den 23. April 1896/97 an tugendhafte arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus Städten oder Landgemeinden der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach den Bestimmungen in der Stiftungsurkunde vom 15. September 1778 sollen diese Aussteuerpreise Mädchen zu Theil werden, welche sich in der Gottesfurcht und im Gehorsam gegen ihre Eltern und Vorgesetzten, in den Sitten und in der Arbeitsamkeit vor anderen auszeichnen. Dabei sollen unter sonst gleichen Verhältnissen diejenigen vorzugsweise berücksichtigt werden, welche durch vier, fünf oder mehr Jahre in dem nämlichen Dienste gehandelt sind und Zeugnisse über fromme und treue Aufführung vorlegen.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 4 Wochen unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Bekenntnis, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistungen bei dem Armenrath des Heimathortes einzureichen, welcher die eingekommenen Verleihungsgesuche innerhalb weiteren 14 Tagen mit seinem Antrage Sr. Bezirksamte vorlegen

und sich dabei auch über die Vermögensverhältnisse der Bewerberinnen äußern wird.

Karlsruhe den 1. März 1897.

Großherzoglicher Verwaltungshof.

### Die Ernennung von Vertrauensmännern der Berufsvereinigungen betreffend.

Nr. 6741. Nachstehend bringen wir das Verzeichniß der für den Amtsbezirk Durlach von den Berufsvereinigungen, deren Wirksamkeit sich auf das Großherzogthum Baden erstreckt, ernannten Vertrauensmänner und ihrer Stellvertreter zur öffentlichen Kenntniß:

Steindruck-Verufsvereingung in Berlin, Sektion II. in Karlsruhe. Bezirk 3, Landgericht Karlsruhe. Vertrauensmann: Schmitt, Karl, Steindruckbesitzer in Rothensfeld, Amt Kastatt; Stellvertreter: Scherer, Hermann, Fabrikant in Bruchsal.

Verufsvereingung der Feinmechanik in Berlin, Sektion VIII. in Karlsruhe. Bezirk 3, Unter-Baden. Vertrauensmann: Junker, Karl, in Firma Junker & Ruh in Karlsruhe; Stellvertreter: Krautinger, J. W., in Karlsruhe.

Süddeutsche Eisen- und Stahl-Verufsvereingung in Frankfurt a. M., Sektion IV. in Mannheim. Bezirk 3. Vertrauensmann: Hochdanz, in Firma Martin in Offenburg; Stellvertreter: Schmieder, in Firma Schmieder & Mayer in Karlsruhe.

Süddeutsche Edelm- und Unedelmetall-Verufsvereingung in Stuttgart, Sektion III. in Pforzheim. 5. Bezirk. Vertrauensmann: Wagner, Emil, bei Christoffel & Cie. in Karlsruhe; Stellvertreter: Wunder, F. (Dölling & Wunder), in Karlsruhe.

Verufsvereingung der Musik-Instrumenten-Industrie in Leipzig, Sektion III. in Stuttgart. 2. Bezirk. Baden. Stellvertreter: Voit, Heimr., Orgelfabrikant (L. Voit Söhne), in Durlach; Vertrauensmann: vacant.

Töpferei-Verufsvereingung in Berlin, Sektion VIII. in Saargemünd. 2. Bezirk. Vertrauensmann: Schumacher, L., Fabrikbesitzer zu Vietzheim im Neckarkreise; Stellvertreter: Schaaf, Karl, Porzellan- und Steingutfabrikbesitzer in Zell (Baden).

Ziegelei-Verufsvereingung in Berlin, Sektion XIII. in Mannheim. Vertrauensmann: Red, Max, in Karlsruhe, Rüppurrer Straße 27; Stellvertreter: Red, Louis jr., in Eggenstein, Amt Karlsruhe.

Verufsvereingung der chemischen Industrie in Berlin, Sektion VI. in Mannheim. 8. Bezirk. Vertrauensmann: Zwickert, Betriebsleiter der deutschen Metallpatronenfabrik in Grödingen bei Durlach; Stellvertreter: Stritter, L., Betriebsleiter beim Cementwerk und Chem. Fabrik vorm. Dr. Hofmann & Cie. Akt.-Ges. in Dos, Amt Baden.

Verufsvereingung der Gas- und Wasserwerke in Berlin, Sektion VIII. in Karlsruhe. 5. Bezirk. Vertrauensmann: Beyer, Direktor in Mannheim; Stellvertreter: Gryff, Inspektor in Pforzheim.

Papiermacher-Verufsvereingung in Berlin, Sektion III. in Straßburg. 1. Bezirk. Vertrauensmann: Lenz, W., Direktor in Waldhof; Stellvertreter: Dr. Dorn, J. F., in Forbach.

Lederindustrie-Verufsvereingung in Berlin, Sektion VI. in Stuttgart. 15. Bezirk. Vertrauensmann: Schäfer, Paul, Direktor in Mühlburg; Stellvertreter: Bilger, C., in Firma Bilger & Schöpfer in Lahr.

Südwestdeutsche Holz-Verufsvereingung in Stuttgart, Sektion II. in Karlsruhe. 5. Bezirk. Vertrauensmann: von Steffelin, A., Holzjägemühle in Karlsruhe; Stellvertreter: Nagel, C. F., Holzjägemühle in Bruchsal.

Müllerei-Verufsvereingung in Berlin, Sektion XII. in Mannheim. Bezirk 5 b. Vertrauensmann: Gierich, Christian, in Göttingen; Stellvertreter: Nöhner, Karl, in Gondelsheim, Amt Bretten.

Nahrungsmittel-Industrie-Verufsvereingung in Mannheim, ohne Sektionsbildung. 30. Bezirk. Vertrauensmänner: 1. Bender, Louis, Eisfabrikant in Mannheim; 2. Gennheimer, J. A., Weinhandlung in Neustadt a. S.; 3. Seng, Jean, Metzgermeister in Kaiserslautern; 4. Nöster, Emil, Konditor in Heidelberg.

Brauerei- und Mälzerei-Verufsvereingung in Frankfurt a. M., Sektion II. in Karlsruhe. 5. Bezirk. Vertrauensmann: Noninger, Karl, Brauereibesitzer in Karlsruhe; Stellvertreter: Streib, Daniel, Brauereibesitzer in Kastatt.

Tabak-Verufsvereingung in Berlin, Sektion V. in Mannheim. Vertrauensmann: Vizthum, Christ, in Firma Baroggio & Vizthum in Destrungen; Stellvertreter: Rheinboldt, Anton, in Kastatt.

Bekleidungs-Industrie-Verufsvereingung in Berlin, ohne Sektionsbildung. Vertrauensmann: Strauß, Herm., in Firma Moritz Rahn Söhne, Bettfedernreinigungsanstalt in Mannheim; Stellvertreter: Weigel, Bernhard, in Firma Pforzheimer Schuhfabrik B. Weigel, Pforzheim.

Verufsvereingung der Schornsteinfegermeister des deutschen Reichs in Berlin, Sektion XII. in Freiburg i. B. 3. Bezirk. Vertrauensmann: Behringer, Martin, Kaminfegermeister in Pforzheim; Stellvertreter: Dubac, D., Kaminfegermeister in Mosbach.

